Fund einer gestreiften Ringelnatter im Kreis Herzogtum Lauenburg (Schleswig-Holstein)

Christian Winkler

In einer ehemaligen Kiesgrube, die sich ca. 1 km nördlich der Ortschaft Grambek im Kreis Herzogtum Lauenburg befindet, wurde vom Verfasser am 08.07.2005 eine ca. 48 cm lange Ringelnatter gefangen, die längs des Rückens zwei parallel verlaufende weißlich-gelbe Streifen aufwies (Abb. 1). Das Tier besaß augenscheinlich keine Verdickung im Bereich der Schwanzwurzel, so dass es sich offenbar um ein Weibchen handelte. Die Beschuppungsmerkmale (Anzahl Ventralia, Subcaudalia etc.) der Ringelnatter wurden nicht untersucht. Das Tier wurde am Fundort wieder freigelassen.

Ringelnattern mit zwei parallelen Rückenstreifen treten besonders häufig in Südosteuropa und Teilen Vorderasiens auf. Es handelt sich dabei um Individuen der Unterart *Natrix natrix persa* (Kabisch 1999), deren Unterartstatus jedoch nicht zweifelsfrei geklärt ist (z.B. Mayer 2001). Entsprechend gezeichnete Individuen kommen allerdings auch hin und wieder bei der heimischen Unterart *N. n. natrix* vor (Günther & Völkl 1996, Mayer 2001). Die ausgeprägten Hinterkopf- und Halbmondflecken des beobachteten Exemplars (Abb. 2) sind eher für *N. n. natrix* charakteristisch, während sie für *N. n. persa* als untypisch gelten können (Kabisch

Abb. 1: *Gestreifte Ringelnatter aus einer ehemaligen Kiesgrube nahe Grambek (Kreis Herzogtum Lauenburg, Schleswig-Holstein)*

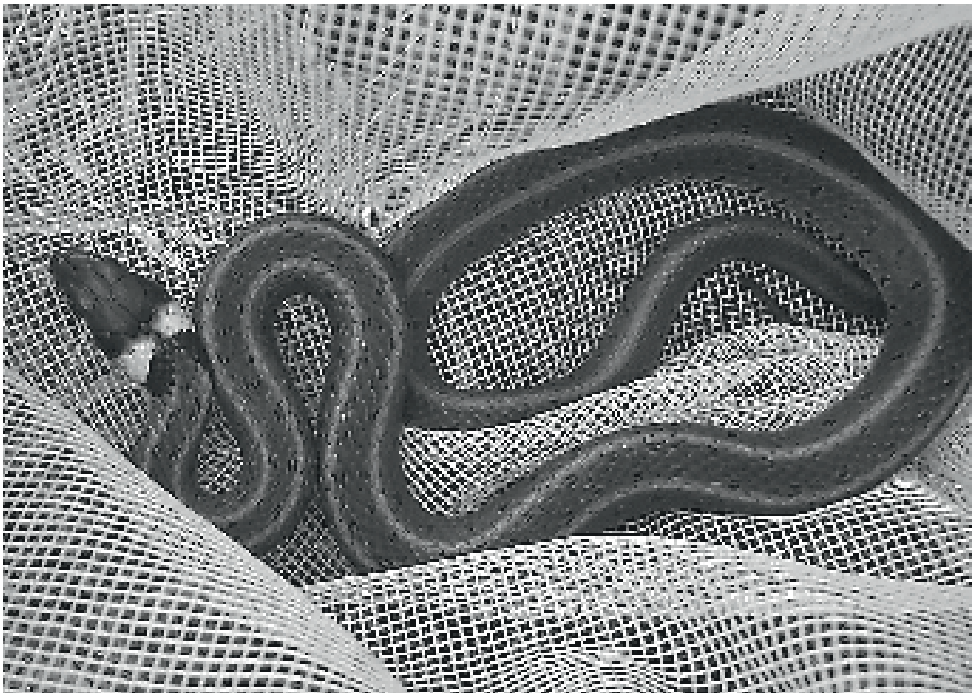

Abb. 2: *Seitliche Kopf- und Nackenzeichnung der Ringelnatter*

1999). Dies gilt auch für die Strichelzeichnung an den Körperflanken des Tieres (Abb. 2). Im Gegensatz zu *N. n. natrix* besitzt *N. n. persa* dort meist große, markante Flecken, die häufig als Barren ausgebildet sind (Kabisch 1999). Es spricht somit einiges dafür, dass das beobachtete Exemplar der heimischen Unterart angehört. Ob es aus einer lokalen Population stammt oder ausgesetzt wurde, bleibt unklar.

Literatur

Günther, R. & W. Völkl (1996): Ringelnatter – *Natrix natrix* (Linnaeus, 1758).– In: Günther, R. (Hrsg.): Die Amphibien und Reptilien Deutschlands, Jena: 666-684.

Kabisch, K. (1999): *Natrix natrix* (Linnaeus, 1758) - Ringelnatter.– In: Böhme, W. (Hrsg.): Handbuch der Reptilien und Amphibien Europas, Band 3/IIA: Schlangen II, Wiesbaden: 513-580.

Mayer, W. (2001): Unterarten und Geschwisterarten.– In: Cabela, A., H. Grillitsch & F. Tiedemann (Hrsg.): Atlas zur Verbreitung und Ökologie der Amphibien und Reptilien in Österreich, Umweltbundesamt, Wien: 692-702.

Verfasser

Christian Winkler
Bahnhofstraße 25
24582 Bordesholm

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: RANA

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Winkler Christian

Artikel/Article: Fund einer gestreiften Ringelnatter im Kreis Herzogtum Lauenburg (Schleswig-Holstein) 36-37